

Bauarbeiten für schnelles Netz in Satrup und Sörup gestartet

Schon bald wird in Satrup und Sörup mit Lichtgeschwindigkeit gesurft. Seit gestern laufen die Bauarbeiten für das Glasfasernetz im Amt Mittelangeln auch in den schwarzen Flecken. Bernd Karde, Bürgervorsteher der Gemeinde Mittelangeln, und Sörups Bürgermeister Dieter Stoltmann setzten dafür gemeinsam mit GVG-Gebietsleiter Kai-Uwe Andresen den ersten Spatenstich.

Kiel/Mittelangeln, 04.03.2021 – Die Tiefbauarbeiten für das Glasfasernetz in den Ortskernen von Satrup und Sörup sind gestartet. Voraussichtlich im Sommer können die ersten Bürger das schnelle, stabile und sichere Netz nutzen. Da Bewohner dieser Bereiche bislang bereits auf Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s zurückgreifen können, sind die Ortskerne nicht förderfähig, sodass die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser hier eigenwirtschaftlich ausbaut.

„Es ist gut, dass es nun nach den eisigen Temperaturen endlich losgehen kann mit den Bauarbeiten in den Ortskernen“, sagt Bernd Karde, Bürgervorsteher der Gemeinde Mittelangeln. „Neben dem Baustart in diesen schwarzen Flecken, können wir auch mitteilen, dass voraussichtlich im Mai die ersten Kunden in den weißen Flecken ans Netz gehen. Als erstes aufgeschaltet werden die Bereiche südlich von Satrup“. Dafür muss der PoP (Point of Presence) als Knotenpunkt des neuen Netzes allerdings noch mit dem Backbone-Netz verbunden werden, wofür noch umfangreiche Kabelarbeiten notwendig sind.

Auch Sörups Bürgermeister Dieter Stoltmann begrüßt den Baustart in den schwarzen Flecken: „Dass nun auch in den schwarzen Flecken gebaut wird, ermöglicht eine flächendeckende Versorgung unserer Gemeinde mit dem schnellen Netz und macht uns so absolut zukunftsfähig“.

Ausführendes Tiefbauunternehmen ist die myBau Infrastructure GmbH. „Wir rechnen aktuell mit einer Bauzeit von rund zwölf Monaten. Dort, wo das Netz aber bereits fertig ist, werden unsere Kunden natürlich auch früher angeschlossen“, so GVG-Gebietsleiter Kai-Uwe Andresen. „Beginnen wird der Tiefbau in Satrup, startet aber direkt danach auch in Sörup, sodass die beiden Orte parallel ausgebaut werden“. Im Rahmen der Baumaßnahmen sind Trassen mit einer Länge von 3,5 Kilometern in Sörup und 7,5 Kilometern in Satrup geplant und insgesamt erhalten etwas mehr als 1.000 Haushalte eine Glasfaserleitung bis ins Gebäude.

Ein besonderes Angebot macht die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser den Grundstücksbesitzern der Neubaugebiete Breewaiwisch, Mühlenkoppel, Pastor-Rickmers-Weg (Mittelangeln) sowie Peterstoft (Sörup). „Da diese Bereiche sich während der eigentlichen Vermarktungsphase noch nicht mit im Ausbauplan unseres Netzes befanden, möchten wir den Eigentümern nun im Nachgang noch die Chance auf einen kostenfreien Hausanschluss geben“, so Andresen. Alle Grundstückseigentümer, die sich im Zeitraum vom 01.03. bis 31.05.2021 für ein Glasfaserprodukt von nordischnet entscheiden, zahlen für ihren Glasfaseranschluss weder Planungs- noch Baukosten.

Auch alle anderen Bürgerinnen und Bürger, die sich bislang noch nicht für einen Anschluss an das Glasfasernetz entschieden haben, können dies noch nachholen. „Während die Bauarbeiten im Ort noch laufen, kann der Hausanschluss vergünstigt erworben werden“, so Andresen. Kunden, die einen Vertrag mit einem Produkt von nordischnet abschließen, zahlen während der



Bauphase nur 350 Euro für ihren Anschluss. Auch wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sind, kann nachträglich noch ein Hausanschluss realisiert werden. „Wir haben dafür ausreichend viele Faserreserven in den Straßen“, erklärt Andresen. Dann werden die Kosten allerdings nach Aufwand berechnet und liegen in der Regel weit über den Preisen, die während der Bauphase gelten. Wer sich informieren oder beraten lassen möchte, kann dies kontaktlos per Telefon unter 0431 80649649 tun oder online auf nordischnet.de einen ausführlichen persönlichen Beratungstermin vereinbaren. Natürlich kann auf der genannten Website auch direkt ein Vertrag abgeschlossen werden.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG ist eine Gesellschaftsgruppe zur Realisierung von Breitbandprojekten, deren Anspruch es ist, Unternehmen und Privathaushalte gesamter Regionen an die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft anzuschließen. Dazu gehört die flächendeckende Versorgung ländlicher und urbaner Räume mit modernster Glasfasertechnologie, die diese als Wirtschafts- und Wohnstandorte attraktiv machen. Mit den Marken nordischnet und teranet plant, vermarktet, baut und betreibt die GVG-Gruppe FTTH-Glasfasernetze in Deutschland.

Pressekontakt:

Ann-Kristin Küllmer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, GVG Glasfaser GmbH
Edisonstr. 3 | 24145 Kiel | Tel.: 0172 5684246 | Mail: ann-kristin.kuellmer@gvg-glasfaser.de